fahrungen hindert oder beeinträchtigt das arabische Gummi und ähnliche Körper die Ausfällung von Schwefelmetallen und Metalloxyden. Ebenso verhindern diese Substanzen die Ausfällung von Chinin, Cinchonin, Morphin, Strychnin, Brucin und Veratrin durch phosphormolybdänsaures Ammon, Kaliumquecksilberjodid und Tannin.

Die Wirkung des Gummis soll dabei nicht eine auflösende sein, sondern darin bestehen, dass die Niederschläge in der zähen Flüssigkeit suspendirt bleiben. Man muss deshalb, wie bereits üblich, Gummi und ähnliche Körper vor dem Anstellen specieller Reactionen entfernen, etwa durch Glühen oder durch Dialyse.

Ein Druckregulator für Siedepunktsbestimmungen, welchen Städel und Hahn construirt haben, ist in dieser Zeitschrift **18**, 574 besprochen worden. Eine Modification dieses Apparates hat nun W. Städel*) neuerdings beschrieben. Da sie von der früheren Form nur in Aeusserlichkeiten abweicht, so begnüge ich mich mit dem Hinweis auf die Originalabhandlung.

Registrierapparat für Gasentwicklungen oder Absorptionen. P. Regnard**) hat speciell, um Respirations- und Gährungsvorgänge genauer verfolgen zu können, einen ziemlich complicirten Apparat construirt, welcher die zu verschiedenen Zeiten entwickelten Gasmengen selbstthätig registriert. Ich kann hier nur auf denselben hinweisen.

Einen Apparat zur Reduction von gemessenen Gasmengen auf Normalzustand ohne Ablesung von Temperatur und Barometerstand hat Joseph Barnes***) beschrieben. Derselbe besteht in einer Glaskugel, welche nach oben in eine Capillarröhre, nach unten in ein mit einer Eintheilung versehenes weiteres Rohr übergeht. Nachdem man den Inhalt der Kugel und der Röhre bis zu jedem Theilstrich ein für allemal bestimmt hat, bringt man in die Kugel einen Tropfen Wasser, so dass die Luft darin feucht ist, und taucht das eingetheilte Rohr in einen mit Quecksilber gefüllten Cylinder ein. †) Durch Heben oder Senken kann man nun die in der Kugel befindliche Luftmenge so

---

*) Zeitschrift f. Instrumentenkunde **2**, 390.

) Comptes rendes **95, 77.

***) Journ. of the chem. soc. **39**, 463.

†) Ein auf den Cylinder aufgesetzter, nicht luftdicht schliessender Kork, durch dessen Bohrung die eingetheilte Röhre geschoben wird, dient dazu, die Röhre in jeder beliebigen Stellung festhalten zu können.